
Subject: Dr. Dana in Spanien

Posted by [neuhaar](#) on Wed, 13 Jan 2010 15:53:51 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe mich vor Jahren in Süddeutschland transplantieren lassen. War sehr zufrieden, es war in München bei Meditra. Die OP hat damals ein Dr. Dana durchgeführt, sehr nett, freundlich und flinck. Habe später dort nach ihm nachgefragt, und erfuhr ich, dass er nach Brasilien umgezogen sei. Durch Zufall erfuhr ich von einem Bekannten, dass er seit Jahren in Spanien in Calpe an der Costa Blanca in eigener Praxis arbeitet. Mein guter Bekannter war dort, und hat er mir berichtet. Die geleistete Arbeit bei meinem Freund war absolut Spitze.

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Trebliq](#) on Wed, 13 Jan 2010 17:40:23 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo PR-Chef von Dr. Dana!

Sage mal du schreibst hier in allen mögliche Threads über einen Arzt den hier kein Schwein kennt!

Zeig Fotos, Unabhängige Berichte oder sag wenigsten wo man die finden kann! Sonst kommst du hier nicht weit und läßt auf deinen Lieblingsarzt nicht das beste Licht fallen.

Vor allem dein gelaber aus anderen Threads...30-Jahre HT-Erfahrung mit der Insel-Methode. Wenn das die Methode ist, die mir gerade durch den Kopf geht, läuft es mit Eiskalt den Rücken runter! Ich bekomme gestaute Halsvenen wenn ich sowas lese! Lies dich ein und schau wie mittlerweile HT ausgeführt wird!

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [amandil](#) on Wed, 13 Jan 2010 17:50:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na da haben wir doch den Spezialisten:

<http://www.angelfire.com/de/drdana/haareeng.html>

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Jul78](#) on Wed, 13 Jan 2010 18:04:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das hat mich überzeugt..ich mache mal nen Termin aus

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Thu, 28 Jan 2010 12:25:06 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dr. Dana ist übrigens weder Facharzt für Chirurgie, noch für Plastische Chirurgie. Aber ich weiss nicht, wie das in Spanien geregelt ist. In Deutschland zumindest wäre das dann etwas schwieriger.

Auch andere Angaben sind etwas fragwürdig, z.B. das fünfundzwanzigjährige Berufsjubiläum 1989. Wie soll das gehen, wenn er 1975 seine Approbation erhalten hat ?

<http://www.angelfire.com/de/drdana/arzt.html>

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien
Posted by [neuhaar](#) on Thu, 28 Jan 2010 14:26:48 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine Haartransplantation ist nicht unbedingt Bestandteil der Plastischen Chirurgie. In der Ausbildung der Plastischen Chirurgen ist keine Haartransplantation vorgeschrieben. Dieses erlernt eher später.

Ich glaube nicht, dass es unter den Haarchirurgen Plastische Chirurgen gibt. Gesetzlich ist da keine Regelung.

Sorry, bei den Berufsjahren komme ich da klar auf 25.

1998 minus 1975 ergibt bei mir 25.

Wo liegt das Problem?

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Thu, 28 Jan 2010 14:58:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Da hat wohl jemand schnell 1989 gestrichen und stattdessen 1998 geschrieben, denn eben stand da noch 1989.

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien
Posted by [nightwalker](#) on Thu, 28 Jan 2010 16:52:44 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Thu, 28 January 2010 15:58 Da hat wohl jemand schnell 1989 gestrichen und stattdessen 1998 geschrieben, denn eben stand da noch 1989.

Na klar. neuhaar ist ja auch Dr. Dana - richtig?

Leugnen ist zwecklos ...

Nachtrag:

Ist aber halb so wild. Gewisse Menschen, kann man für gewisse GUTE Dinge eventuell gebrauchen - wenn ich es mal so formulieren darf ...

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Improvement](#) on Thu, 28 Jan 2010 19:53:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Bis heute ca. 15 Uhr stand da definitiv 1989.

Ganz abgesehen davon ist es auch auffällig, wie gut sich neuhaar auch mit Regeln der Ausbildung plastischer Chirurgen etc. auskennt, sowie zufälligerweise immer nur da schreibt, wo es um Dr. Dana geht.

An einer Stelle schreibt er, dass die Benutzung follikularer Einheiten zu wenig Dichte bringe - nahezu deckungsgleich mit der Formulierung auf Dr. Danas Seite. Aber mal sehen, ob sich dies jetzt auch innerhalb der nächsten Stunden ändert.

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [nightwalker](#) on Thu, 28 Jan 2010 22:34:52 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Thu, 28 January 2010 20:53 Bis heute ca. 15 Uhr stand da definitiv 1989.

Ich glaub dir das ja.

Mir ist (u.a.) besonders das heute aufgefallen:

neuhaar schrieb am Thu, 28 January 2010 15:32 Der Durchmesser ist also sehr klein. Nun , wie tief liegen die Wurzeln? Wie tief muss gebohrt werden?

Und wie schafft man es die richtige Schnitttaxe einzuhalten, um den Haarschaft bei den kleinen Durchmesser nicht zu beschädigen?

Offenbar will da jemand seine bisherige Technik ändern.

Außerdem lernt er schnell und extrem viel aus dem Forum hier - ist mir anderswo schon aufgefallen. Ich sehe nämlich alles. Auch wenn ich nichts sehen sollte.

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Improvement](#) on Thu, 28 Jan 2010 22:49:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

nightwalker schrieb am Thu, 28 January 2010 23:34 Improvement schrieb am Thu, 28 January 2010 20:53 Bis heute ca. 15 Uhr stand da definitiv 1989.

Ich glaub dir das ja.

Mir ist (u.a.) besonders das heute aufgefallen:

neuhaar schrieb am Thu, 28 January 2010 15:32 Der Durchmesser ist also sehr klein. Nun , wie tief liegen die Wurzeln? Wie tief muss gebohrt werden?

Und wie schafft man es die richtige Schnitttaxe einzuhalten, um den Haarschaft bei den kleinen Durchmesser nicht zu beschädigen?

Offenbar will da jemand seine bisherige Technik ändern.

Außerdem lernt er schnell und extrem viel aus dem Forum hier - ist mir anderswo schon aufgefallen. Ich sehe nämlich alles. Auch wenn ich nichts sehen sollte.

Oder er will Argumente für die Strip-Methode suchen.

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Improvement](#) on Sat, 30 Jan 2010 00:51:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Am 12. Januar gab es einen Eintrag zum Thema Haarausfall auf der Seite von Dr. Dana...

<http://twitter.com/botoxpartys>

...und am 13.1. einen Thread von neuhaar auf alopezie.de

Subject: Re: Dr. Dana in Spanien

Posted by [nightwalker](#) on Sat, 30 Jan 2010 12:21:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Thu, 28 January 2010 20:53 Bis heute ca. 15 Uhr stand da definitiv 1989.

Ganz abgesehen davon ist es auch auffällig, wie gut sich neuhaar auch mit Regeln der Ausbildung plastischer Chirurgen etc. auskennt, sowie zufälligerweise immer nur da schreibt, wo es um Dr. Dana geht.

An einer Stelle schreibt er, dass die Benutzung follikularer Einheiten zu wenig Dichte bringe - nahezu deckungsgleich mit der Formulierung auf Dr. Danas Seite. Aber mal sehen, ob sich dies jetzt auch innerhalb der nächsten Stunden ändert.

Naja, scheint sich minütlich zu ändern:

Zitat: Wir empfehlen jedoch bei mehr als 90 % der Patienten die Methode FUE, mit der Haareinzelnahme.

Quelle:

<http://antiaging.zxq.net/haare.html>

Als Vergleich:

Zitat:Es ist sicherlich nicht ganz richtig, die heute so oft propagierte Einzelhaar Transplantation als die einzige richtige darzustellen und die sog. Megasitzungen von 5 Stunden Dauer zu empfehlen. Bei der Einzelhaar Transplantation erzielt man oft nur eine sehr dünne Haarbesiedlung. Ausserdem wird oft die Haarlinie sehr schablonenhaft und unnatürlich gesetzt. Das ist vielleicht eine technisch perfekte Leistung, aber Haare wachsen nun nicht perfekt in einer Linie angereiht. Das sieht nicht gut aus. Eher soll eine " unordentliche" Linie eine sog. "Broken Line" geschäft werden. Das sieht natürlicher aus. Wir glauben, dass eine Methode der Haarverteilung in Form von Hautinseln mit mehreren Haaren vorteilhafter ist, als eine Einzelhaarverpflanzung. Der Haarwuchs ist auf jeden Fall dichter als bei der Einzelhaartransplantation. Wir sind auch davon abgekommen irgendwelche heroischen OP Mega Sitzungen anzubieten. Wir finden diese Sitzungen für den Patienten als recht belastend.

Quelle:

<http://www.angelfire.com/de/drdana/haare.html>

Hm, ob der Dr. Peter Dana wohl einen Bruder/Verwandten mit dem Namen Dr. Richard C. Dana hat?

Am 6. Januar 2010, war da aber einer in einem bestimmten Zusammenhang ziemlich fleißig.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [cookie](#) on Thu, 23 Sep 2010 01:00:11 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

schon weg?

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Sat, 20 Nov 2010 12:09:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier mal der Text aus Dr. Danas Internetseite. Interessant, dass er mittlerweile schreibt: wir waren nie Anhänger der Streifenmethode. Vor einigen Monaten stand da noch das genaue Gegenteil.

Haartransplantation- Haarverpflanzung Dr. Dana

Dr. Dana, ein erfahrener deutscher Haarchirurg mit einer mehr als 30 jährigen Erfahrung bietet in seiner Praxis in Calpe und in Marbella in Spanien Haartransplantationen an. Die Haartransplantation ist ein ambulanter medizinischer Eingriff, wissenschaftlich annerkannt, der einen lebenslangen weiteren Haarwachstum an der zuvor kahlen Stelle garantiert. Die Haartransplantation stellt die endgültige Lösung der Kahlköpfigkeit dar. Wer also seine Geheimratsecken oder seine Glatze nicht mag, muss sich damit nicht abfinden. Eine Perrücke oder eine Haarerersatz ist in der heutigen Zeit keine Alternative mehr. Treffen Sie die richtige

Entscheidung, und die ist sehr einfach: Lassen Sie wieder Ihre eigenen Haare auf den Kahlstellen wachsen. Wir helfen Ihnen gerne dabei.

Dr. Dana besitzt eine große Erfahrung mit allen Methoden der Haartransplantation seit 1978. Er hat die Haartransplantation in dem renommierten Deutschen Institut für Haartransplantation und Plastische Chirurgie MEDITRA unter der Anleitung von Dr. med. Manfred Lucas erlernt. Später hat Dr. Dana seine Kenntnisse im eigenem Institut am Genfer See und dann in Brasilien vertieft. Wir führen die Haartransplantation in örtlicher Betäubung durch. Während des Eingriffes werden dem Patienten Haare aus dem Hinterkopfbereich entnommen und anschließend bearbeitet. Die so präparierten Haartransplantate werden in die vorbereiteten Kahlstellen versetzt. Es werden keine Fremdstoffe oder ein fremdes Material, wie bei einer Haarimplantation verwendet. Es werden lediglich die kahlen Stellen mit dem eigenen Haar aufgefüllt. So ist es möglich, dass bald nach diesem Eingriff an den ursprünglich kahlen Stellen wieder die eigene Haare wachsen. Dieser Wachstum ist dann garantiert lebenslang.

Sie können diese neue transplantierte Haarpracht unbedenklich frisieren, schneiden, ondulieren oder Färben Sie können mit Ihren neu transplantierten Haaren machen was Sie möchten, diese Haare fallen nie wieder aus. Es sind schliesslich ihre Haare und keine Perücke. Der Eingriff kann natürlich nur von hoch spezialisierten Fachkräften ausgeführt werden.

Bereits im Jahre 1939 wurde die Möglichkeit einer Haartransplantation, also einer chirurgischen Neuverteilung des eigenen Resthaares beschrieben. In den ersten Jahren stand aber immer noch nicht fest, ob die transplantierten Haare nicht wieder nach einigen Jahren ausfallen. In den nachfolgenden Jahren konnte diese Frage endgültig wissenschaftlich beantwortet werden, und zwar mit dem Ergebnis: Die transplantierten Haare wachsen lebenslang und fallen nie wieder aus! Somit wurde der Weg zu immer stärkerer Anwendung der Haartransplantation geebnet.

Das Prinzip der Haarverpflanzung ist einfach: es werden Haarinseln vom Hinterkopf in die kahlen Stellen versetzt

Die entnommenen Einzelhaare oder Haargruppen, werden in an die neuen Stellen transplantiert. Sehr grob schematisch dargestellt.

Seit dieser Zeit konnten neue sehr ausgereifte Methoden entwickelt werden. Heute stehen uns zahlreiche Möglichkeiten durch einen relativ unkomplizierten chirurgischen Eingriff das Problem der Kahlköpfigkeit - Glatze endgültig lösen zu können.

Es werden heutzutage verschiedene Methoden der Haartransplantation angeboten. Welche für Sie die sinnvollste ist, kann nur nach einer individuellen Analyse ihres Falles empfohlen werden. Wichtig ist, dass die Operation realistisch geplant wird.

Bezüglich der Wahl der Methode ist es wichtig, dass der behandelnde Arzt auch die Weiterentwicklung der Operationesmethoden und des Instrumentariums ständig verfolgt. Was gestern noch als das Beste galt, muss nicht unbedingt auch heute richtig sein, und so wird es auch in der Zukunft aussehen. Wir haben in den letzten 30 Jahren vierle radikale Änderungen in den Ansichten erlebt. Einige neuen Strömungen haben wir übernommen, anderen standen wir eher skeptisch gegenüber. Wir waren nie Anhänger der "Streifen" Methoden. Mit den

technischen Fortschritt sehen wir heute in der Einzelhaar Methode (FUE) viele Vorteile.

Diese Methode bietet einige Vorteile an. In erster Linie ist es das natürliche Ergebnis. Die Operation ist auch minimal belastend für den Patienten. Es werden mit feinsten Entnahme Instrumenten aus dem Hinterkopf Einzelhaare entnommen und diese werden dann in die Kahlstellen verpflanzt. Es ist eine sehr feine Arbeit, etwa einem Uhrmacher vergleichbar. Daher ist dieses Vorgehen kein blutiger Eingriff, und durch die örtliche Betäubung schmerzfrei. Der Patient ist über die ganze Operationszeit normal ansprechbar, kann sich unterhalten oder Musik hören. Die operative Sitzung kann einige Stunden dauern, ist aber kaum belastend. Nach der Beendigung kann natürlich der Patient ganz normal aufstehen und sich etwas ausruhen und anschließend nach Hause oder ins Hotel gehen. Instrumentarium aus den USA, welches zusammen mit der 30 jährigen operativen Erfahrung von Dr. Dana eine schonende Operation garantiert. Zusätzlich wenden wir neueste örtliche medikamentöse Beeinflussung des Operationsgebietes an, welches eine evtl. Vernarbung auf das mögliche Minimum reduziert.

Da wir eine Arztpraxis sind und keine "Haar-Agentur" sind wir in unseren Entscheidungen an Patienten Wünsche orientiert und nicht nach irgendwelchen Marketing Gesichtspunkten. Leider werden von vielen Anbietern unrealistische Erwartungen geweckt. Bei uns bekommen Sie individuelle Beratung und Behandlung. Jeder Patient wird persönlich von Dr. Dana operiert.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Mona](#) on Sat, 20 Nov 2010 14:38:55 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement,

es ist gesetzlich nicht zulässig, Texte von "Fremdseiten" ohne Erlaubnis zu zitieren und woanders zu veröffentlichen! Auch dann nicht, wenn du einen Quellennachweis dazu gepostet hättest.

Da geht nur entweder:

- * Verlinkung
- * Quellenangabe + kurzes Zitat (nur, um mal eben das Thema anzureißen)
- * Den Text mit eigenen Worten wiedergeben

Grüße von Mona

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [neuhaaar](#) on Sat, 20 Nov 2010 15:46:01 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Soviel mir bekannt ist, wurde von Dr. Dana nie die Streifenmethode angeboten. Er hat immer die Punch Methode empfohlen. FUE ist nur eine logische Weiterentwicklung der Punch Methode.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Sat, 20 Nov 2010 21:05:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Gut, dann werde ich auf das Zitieren von Texten verzichten. Das Problem hier in diesem Fall wäre aber dann, dass neuhaar dann wenn Kritik geäußert wird, immer sofort die Angaben auf Dr. Danas Seite ändert. Somit könnten dann Widersprüche nicht mehr deutlich gemacht werden.

In diesem Fall z.B. die noch vor wenigen Monaten aufgestellte Behauptung mit der FUE-Methode ließe sich keine ausreichende Dichte erreichen, sondern nur mit Mini- oder Micro-Grafts. Das hindert Dr. Dana aber nicht daran jetzt plötzlich doch FUE zu propagieren. Die Angaben dazu auf seiner Seite wurden entsprechend auch geändert. Übrigens neuhaar: Wenn Du Dir mal Bilder angesehen hättest, wüsstest Du, dass die sogenannte Punch-Technik weitaus schlimmere Narben hinterlässt, als die Streifen-Technik, weil der Randanteil relativ zur Zahl der entnommenen Grafts viel größer ist. Von Ohr zu Ohr können in einer Reihe vielleicht 400-450 Grafts entnommen werden (vielleicht auch geringfügig mehr). Dafür hat man dann eine Narbe, die wie bei der Streifen-Technik von Ohr zu Ohr geht, aber noch sehr viel stärker sichtbar ist, weil sie nicht linear verschlossen werden kann, da der Punch halt an den Entnahmestellen erhebliche Vernarbungen verursacht.

Ich verstehe nicht ganz, warum das der Vorläufer der FUE sein soll. Von der Entnahmetechnik aufgrund der Narbe sicher nicht, von der Einsetztechnik (Mini- bzw. Micro-Grafts) mit Sicherheit auch nicht.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [neuhaar](#) on Sun, 21 Nov 2010 07:56:19 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die FUE Technik ist absolut als Fortentwicklung der Punch Methode mit kleinerem Durchmesser und verbesserten Technik anzusehen.

Vom Grundprinzip her handelt es sich um das gleiche Verfahren, Grundsätzlich von der Streifenmethode verschieden.

Die zitierten Nachteile der Punch Methode können durch die Anwendung der FUE Methode eliminiert werden.

Dieses steht keinerlei im Widerspruch dazu, dass die FUE Methode das Kind der Punch Methode ist. Rund bleibt rund.

Bei Physik ist kein Spielraum zu Diskussion.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [pash](#) on Sun, 21 Nov 2010 11:54:27 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Sun, 21 November 2010 08:56 Die FUE Technik ist absolut als Fortentwicklung der Punch Methode mit kleinerem Durchmessern und verbesserten Technik anzusehen.

FUE ist ganz bestimmt keine weiterentwicklung der punch methode.

bei punch werden hautstücke (!) (rund, mehrere mm durchmesser) wahllos entnommen ("gestantzt"), bei FUE werden einzelne FU's gezielt mit einem instrument entnommen.

wo siehst du den vergleich? weil beides "rund" ist?

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [neuhaar](#) on Mon, 22 Nov 2010 11:28:09 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Genau auf den Punkt gebracht. Beides ist rund.

Wer da nicht Parallelen sieht, bzw. "Weiterentwicklung", der will es einfach nicht wahrhaben. Die Technik ist grundsätzlich identisch, die Durchführung ist genauer, das Instrumentarium perfekter.

Vergleich: :in Mercedes ist die Weiterentwicklung einer Postkuskutsche und nicht die Weiterentwicklung eines Bootes.

Physik ist Physik und da kann nicht diskutiert werden.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Improvement](#) on Mon, 22 Nov 2010 11:59:24 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Du willst also ernsthaft sagen, dass Dr. Dana bis jetzt 4mm-Hautzylinder einfach unzerkleinert im Haaransatzbereich implantiert hat ?

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Improvement](#) on Mon, 22 Nov 2010 12:05:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum hat Dr. Dana eigentlich in seiner Anfangszeit seinem Lebenslauf zufolge alle paar Monate die Fachrichtung gewechselt ? Normalerweise laufen solche Verträge ja über mindestens 1-2 Jahre.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [neuhaar](#) on Mon, 22 Nov 2010 14:13:46 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eigentlich war es vor 30 Jahren die Methode der Wahl Transplantate von 4mm unzerkleinert in die Haarlinie zu versetzen. Daran ist nichts zu kritisieren. Heute ist es anders. Das ein Arzt beim Beginn seiner Laufbahn die Stellen wechselt dient der Gewinnung von breiter Erfahrung. Dieses dürfte im Falle von Dr. Dana sicherlich vom fachlichen Vorteil sein. Er hat sogar mehr als 10 Jahre in Brasilien im Bereich der Plastischen Chirurgie gearbeitet. Diese Erfahrung hat meines Erachtens kein anderer Deutscher Arzt.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [Improvement](#) on Mon, 22 Nov 2010 18:27:03 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Dann muss man vielleicht doch mal die Frage stellen, von wem er die FUE-Technik denn jetzt gelernt hat.

Da er ja täglich noch diverse andere OPs durchführt, kann ich mir kaum vorstellen, dass er da genügend Zeit hatte.

Oder er ist so schlecht ausgelastet, dass er Zeit hat die FUE-Technik an ahnungslosen Patienten einfach auszuprobieren.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [corleone](#) on Mon, 22 Nov 2010 19:47:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

das ganze sieht mir nach einer missglückten PR für dr dana aus. es wäre ihm und uns sehr geholfen wenn wir ein paar gestochen scharfe postop bilder von seiner arbeit sehen könnten. oder vielleicht ein video bei seiner tätigkeit?

ich sehe die eigenhaartransplantationschirurgie viel mehr als ein kunst die ein sehr gutes sehvermögen und eine präziese feinmotorik vom ausübenden verlangt. wenn einer 20 jahre plastische chirurgie erfahrung und heute mit ht beginnt ist er für mich genauso ein neuling.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien

Posted by [neuhaar](#) on Mon, 22 Nov 2010 22:48:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ob jemanden, der die Haartransplantation seit fast 35 Jahren, wie es der Fall bei Dr. Dana ist anbietet, als Neuling auf dem Gebiet der HT zu bezeichnen ist schwer zu verstehen.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Mona](#) on Tue, 23 Nov 2010 12:56:41 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Improvement schrieb am Sat, 20 November 2010 22:05 Gut, dann werde ich auf das Zitieren von Texten verzichten. Das Problem hier in diesem Fall wäre aber dann, dass neuhaar dann wenn Kritik geäußert wird, immer sofort die Angaben auf Dr. Danas Seite ändert. Somit könnten dann Widersprüche nicht mehr deutlich gemacht werden...

Das Risiko, dass ein ursprünglich irgendwo veröffentlichter Text später nicht mehr in der Form zu finden ist, besteht ja immer und überall im Netz. Im Extremfall könnte man ohnehin nicht ohne Weiteres nachweisen, dass der zitierte/kopierte Text tatsächlich genau so irgendwo eingestellt war. Von da her denke ich, dass es hier im Forum ausreichen wird, wenn du die Veränderungen mit eigenen Worten zusammenfasst und wiedergibst, meinst du nicht auch!? Dann bist du zumindest immer auf der sicheren Seite...

Grüße von Mona

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [corleone](#) on Tue, 23 Nov 2010 17:11:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

bitte mich nicht falsch verstehen, die aussage war nicht auf ihn bezogen, sondern generell. aha also wenn er das schon seit 35 jahren macht, wird er schon was drauf haben. dann gehört er zu den ältesten in der branche wenn nicht sogar der ältester.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Tue, 23 Nov 2010 17:14:18 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Es steht noch die Antwort aus, wie Dr. Dana die FUE gelernt hat.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [neuhaar](#) on Tue, 23 Nov 2010 21:22:08 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich weiss nur, dass Dr. Dana mit Dr. Lucas 1977 oder 1978 in München bei Meditra angefangen hat und später mehr als 10 Jahre auf dem amerikanischen Kontinent, hauptsächlich in Brasilien, tätig war. Bekanntlich wird in Amerika mehr operiert als in Europa.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Desmond](#) on Wed, 24 Nov 2010 10:41:22 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Tue, 23 November 2010 22:22Ich weiss nur, dass Dr. Dana mit Dr. Lucas 1977 oder 1978 in München bei Meditra angefangen hat und später mehr als 10 Jahre auf dem amerikanischen Kontinent, hauptsächlich in Brasilien, tätig war. Bekanntlich wird in Amerika mehr operiert als in Europa.

Und ich weiß nur, dass du billige Werbung für Dr. Dana machst!!! Richtig braindead sowas.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [neuhaar](#) on Wed, 24 Nov 2010 12:23:37 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eigentlich kann ich da keine Werbung in meinen Zuschriften erkennen.
In allen meinen Zuschriften habe ich nur meine Stellungnahme zu anderen Beiträgen abgegeben.
Dieses dürfte in einem Forum als natürlich gelten.
Vielleicht habe ich nicht den Sinn eines Forum verstanden.
Ich dachte, das Forum dem Austausch von Gedanken und Erfahrungen zu einem bestimmten Thema dient.
Ein Beitrag dessen Inhalt die einfache Berichtigung ist, dass Dr. Dana nie die Streifen Methode propagiert hat, sondern früher die Punch Methode und heute die FUE Methode anwendet, kann nur sehr schwer als Werbung angesehen werden.
Ich glaube auch nicht, dass Dr. Dana unbedingt eine Werbung braucht. Seine Erfolge sind schon Werbung genug.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [amandil](#) on Wed, 24 Nov 2010 12:53:34 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

neuhaar schrieb am Wed, 24 November 2010 13:23...Austausch von Gedanken und Erfahrungen...
... Seine Erfolge sind schon Werbung genug...

Ja wo sind denn die dokumentierten Erfolge und Erfahrungen??? Ich seh hier keine, bitte Links mit Ergebnissen, Fotos etc

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Wed, 24 Nov 2010 14:54:57 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die FUE gab es damals noch gar nicht. Also wo hat er die FUE-Technik gelernt ?

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Sun, 09 Jan 2011 11:52:36 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Deine Antwort steht noch aus:

Wo und wie hat Dr. Dana die FUE gelernt und hat er wirklich bis ins Jahr 2010 mit einem 4mm-Punch gearbeitet ?

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [neuhaa](#)r on Thu, 17 Feb 2011 14:31:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider kann ich die Frage, wer beim Dr. Dana die FUE gelernt hat nicht beantworten. da mir entsprechende Informationen fehlen.

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Thu, 02 Feb 2012 18:00:39 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Die Frage war auch nicht wer bei Dr. Dana die FUE gelernt hat, sondern wo Dr. Dana die FUE gelernt hat.

Mittlerweile wirbt er ja sogar dafür:

<http://www.angelfire.com/de/drdana/antiaging/Haartransplantation.html>

Subject: Aw: Dr. Dana in Spanien
Posted by [Improvement](#) on Thu, 02 Feb 2012 18:15:29 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

2-3 Stunden ? Das können dann ja nur kleinste Sitzungen sein...

<http://haarchirurgie.info/>
